

Regionale Machbarkeitsstudie zur besseren Erreichbarkeit der Zentren Bremen, Delmenhorst und Oldenburg

Kurzbeschreibung:

Das Vorhaben bildet die Brücke zwischen den konzeptionellen Aussagen des Regionalen Mobilitätskonzepts

Radverkehr (RMK:R) des Kommunalverbunds Niedersachsen/Bremen e.V. und den erforderlichen Ingenieurplanungen und Baumaßnahmen für die konkrete Umsetzung im Verkehrsraum.

Untersuchungsgegenstand sind die im RMK:R definierten Verbindungen zwischen den drei Zentren Bremen, Delmenhorst und Oldenburg und ihren direkten Nachbarkommunen, auf denen die höchsten Nachfragezahlen erwartet werden. Für diese Verbindungen sind die Machbarkeit für schnelle Radverkehre anhand der definierten Qualitätskriterien zu untersuchen und darzustellen. Die verkehrsplanerische Arbeit wird ergänzt durch eine Kommunikationsstrategie, die den Fortgang des Vorhabens und die Ergebnisse ebenenübergreifend (kommunal, regional, Landesebene) und zielgruppenbezogen (Politik, Verwaltung, Fachebene, Kooperationspartner) mit Perspektive auf die Umsetzung, auf die künftigen Nachfragegruppen und die Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern transportiert.

Bewilligungszeitraum: 01.05.2021 - 31.12.2023

Antragsteller:

Kommunalverbund
Niedersachsen/Bremen

Projektträger:

siehe Antragsteller

Projektpartner:

Freie Hansestadt Bremen - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Stadt Delmenhorst, Gemeinde Ganderkesee, Gemeinde Lemwerder, Gemeinde Lilienthal, Landkreis Osterholz, Landkreis Oldenburg, Gemeinde Oythen, Gemeinde Ritterhude, Gemeinde Schwanewede, Gemeinde Stuhr, Gemeinde Weyhe, Stadt Oldenburg, Gemeinde Hatten, Gemeinde Hude, Gemeinde Wardenburg, Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremer Tageszeitungen AG, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr



**Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen
für die Metropolregion Northwest**